

Prüfer: 0
 Gruppe: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
 2023



Prüfling Nr. ...

Prüfstück 1 / Herstellung einer Interimsprothese (100P) Max.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Klammer 1 (18P)											
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Klammer 2 (18P)											
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Zahnaufstellung (20P)											
Jeder Seitenzahn hat mindestens einen Kontakt (Prämolar) bzw. zwei Kontakte (Molar) auf den Arbeitshöckern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bei Protrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Frontzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bei Laterotrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Eckzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne gewähren Parodontienfreiheit zum Klammerzahn	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne sind sorgfältig auf Klammer „aufgeschliffen“	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Zahnaufstellung folgt dem Stellungsmuster der Restzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Prothesenbasis (15P)											
Prothesenbasis bedeckt die Klammerappendixe vollständig (liegen nicht frei)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Großflächiger Sattel bei Freieinde bzw. die anatomische Form des Kieferkamms ersetzende kleine Form beim Schaltsattel	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Girlandenförmiges Anliegen der Prothesenbasis an den Restzähnen ohne scharfe Kanten oder Parodontienfreiheit zum Gingivasaum eingehalten	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Prothesenbasis funktioniert an den Klammerzähnen als Widerlager (liegt am prothetischen Äquator)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Fertigstellung (15P)											
Die Kunststoffanteile sind sauber ausgearbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Kunststoffanteile sind perfekt hochglanzpoliert	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Der Kunststoff ist werkstoffgerecht (insbesondere blasenfrei) verarbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Ästhetik/Gesamteindruck (4P)											
Das Modell ist sauber und unbeschädigt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Prothese macht insgesamt einen ordentlichen und sauber gefertigten Eindruck	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Dokumentation (10P)											
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Prüfer: 0
 Gr. / Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
 2023



Prüfling Nr. ...

Prüfstück 2 / Modellation einer Einzelkrone (100P) Max.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Anatomische Form (25P)											
Bukkale Kronenwand zeigt deutliche mediale Leisten	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bukkale Höckertrennung deutlich sichtbar durch Fortführung der Querfissure(n)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Horizontales und vertikales Krümmungsmerkmal bukkal erkennbar	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Vertikales Krümmungsmerkmal oral erkennbar	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Arbeitshöcker sind rund und stumpf gestaltet	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Scherhöcker sind spitz gestaltet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Kauflächengestaltung und Funktion (40P)											
Zwei B-Kontakte (Arbeitshöckerkontakte auf dem Hauptwulst/Dreieckswulst in der Nähe der Zentralfissur)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Ein C-Kontakt auf dem größten Arbeitshöcker in der Nähe der Höckerspitze	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ein Randleistenkontakt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Okklusale Randleiste, Hauptwülste und Nebenwülste entsprechen in ihrer Form dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Fissurenverlauf ist eher geschwungen und entspricht dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Fissuren sind nicht sichtbar gekratzt sondern ergeben sich durch die Form der daran grenzenden Leisten und Wülste.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Die Krone diskluft bei allen Unterkieferbewegungen sofort.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Approximale Flächen und Kontakte (15P)											
Approximalkontakte liegen im bukkalen oberen Drittel der Approximalfäche	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Kontakte sind punktförmig	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Prüffolie ist mit leichtem spürbaren Widerstand durchziehbar	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Randgestaltung / Randschluss (10P)											
Kronenrand ist stabil und sauber modelliert	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand liegt spaltfrei am Stumpf an	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand endet genau an der Präparationsgrenze	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Dokumentation (10P)											
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
--------------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

28. Jan. 2024

Datum Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Parameter, die mit der Aufgabenstellung übergeben werden müssen

	z.B.	Prüfung	
Mindestdicke	z.B. 0,5 mm		
Ausblockwinkel	2°		
Periphere Mindestdicke	1 mm		
Okklusale Mindestdicke	2 mm		
Glättung der Schienenoberfläche	3 mm		
Abstand Innenseite	0,05 mm		
Unterschnitttiefe	1 mm		
Glättung Unterseite	17,00 %		
Bennettwinkel	10°		
HCN	30°		
Inzisaltischwinkel	35°		
Bissöffnung	7,5 mm		
Eindrucktiefe Seitenzahnbereich	1 mm		